



Treffen Dortmunder Friedensforum am Mittwoch, dem 24. November 2021

Protokoll

(erstellt von Gabi Brenner)

Teilnehmerinnen: Annette, Cornelia, Doris, Gabi, Irmela und Johanna

TOP 1 – Überlegungen zum Thema „Klima und Krieg“

Einschätzung, dass der Infostand an der Möllerbrücke eine gute Resonanz hatte, ob das an dem Thema „Klima und Krieg“ lag oder an den günstigeren Bedingungen im Kreuzviertel gegenüber der Situation in der Innenstadt, lässt sich nicht sicher sagen.

Kurz haben wir uns über die Bedeutung des Themas für unsere weitere Arbeit gesprochen und festgelegt, dass der nächste Beitrag auf der Webseite zu diesem Thema geschrieben werden sollte, als Zusammenfassung der IPPNW Veranstaltung. Cornelia hat das übernommen. Sie, Irmela und Johanna werden an der Veranstaltung teilnehmen und dort auch für das Friedensforum werben. Bei unserem Infostand am letzten Mittwoch im Januar wollen wir noch einmal auf das Thema eingehen. Und Annette wird den Zusammenhang von Klima und Krieg weiter im Klimabündnis einbringen.

TOP 2 – Andenken an Willi Hoffmeister

An dem Besuch von Willis Grab am 27.11. wollen wir festhalten, auch wenn nur wenige teilnehmen, ich werde ein Blumengesteck mitbringen.

Bericht über Cornelias Engagement im Zusammenhang mit dem Antrag der SPD eine Straße nach Willi Hoffmeister zu benennen. Sie hatte das in einem Leserbrief an die Nordstadtblogger einerseits begrüßt und dem andererseits die reale militaristische Politik der Partei entgegengestellt.

TOP 3: _ Zur in Bochum geplanten NATO Einrichtung, NCIA

Diskutiert wurde die Frage, ob es sinnvoll ist, Oberbürgermeister Westphal aufzusuchen, um mit ihm über die in Bochum an der Stadtgrenze zu Dortmund geplante NATO Einrichtung zu sprechen. Die IPPNW Gruppe in Dortmund will sich an so einer Aktion nicht beteiligen und auch wir wollen zunächst abwarten, wie sich die Situation in Bochum weiterentwickelt.

TOP 4: _ Der Ostermarsch 2022

Doris wird unsere Gruppe bei der Friedensversammlung Rhein Ruhr am 3.12. vertreten. Mit den Vorbereitungen für den Ostermarsch stehen wir noch ganz am Anfang. Einen Ort für die Abschlussveranstaltung haben wir noch nicht gefunden. Ich werde weiter versuchen, zu klären, ob wir das Adams Corner oder den Union Gewerbehof bekommen. Cornelia wird die Pauluskirche anfragen. Die Möglichkeit auf eine Saalveranstaltung zu verzichten und wie in diesem Jahr, den Abschluss auf dem Hansamarkt durchzuführen wurde diskutiert. Als inhaltlicher Schwerpunkt wurde auch hier die Frage von Klima und Krieg festgelegt, als Redner soll Lühr Henken und ein Vertreter von Fridays for Future angesprochen werden, noch keine Ideen hatten wir für Musik- bzw. Kulturbeiträge. Die wichtige Frage, wie wir Spendengelder sammeln können, ist auch offen. Mitte Januar soll ein zusätzliches Treffen, möglichst mit Joachim und Felix stattfinden, auf dem wir ausschließlich über den Ostermarsch in Dortmund sprechen wollen.

TOP 5: _ Verschiedenes

Die schon lange geplante Veranstaltung zur Belagerung Leningrads im 2. Weltkrieg wird in Zusammenarbeit mit einem Dortmunder Literaturverein vielleicht doch noch stattfinden.

Angesichts der Hungersnot in Afghanistan wurde eine „Kinderhilfe Afghanistan“ vorgestellt und die aktuell von der Friedenskoordination beworbenen „Winterhilfe Afghanistan“.

Für weitere Termine wie der Kasseler Friedensratschlag und die Rosa Luxemburgkonferenz wurde auf unsere Webseite verwiesen. Besprochen haben wir die Möglichkeiten, die unsere Seite bietet, neu ist das Spendenkonto und der Artikel „man kann nie alles, aber immer etwas tun“ unter Lesetipps wurde als positives Beispiel erwähnt.